



## Digital gegen Covid19 - Beschaffung einer Videokonferenzplattform für die Greifswalder Schulen

<i>Einbringer/in</i> Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<i>Datum</i> 01.02.2021
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Bürgerschaft	<i>Sitzungsdatum</i> 01.02.2021	<i>Beratung</i> Ö
---------------------------------------	------------------------------------	----------------------

### Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW) appelliert an die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns und an die Abgeordneten des Landtages sich dafür einzusetzen, dass alle Schulen umgehend für die komplett onlinebasierte Unterrichtung ausgestattet werden, inklusive eines Videokonferenzsystems. Darüber hinaus beauftragt die Bürgerschaft den Oberbürgermeister mit der sofortigen Beschaffung einer webbasierten und DSGVO-konformen Videokonferenzplattform für alle **Schulen in Trägerschaft der UHGW** welche bis zur zentralen Bereitstellung seitens des Landes genutzt werden soll. Die zu beschaffende Videochatplattform sollte folgendem Anforderungskatalog entsprechen:

- Funktionale Anforderungen:
  - bidirektionaler Videochat,
  - Gruppenvideochats,
  - "Breakout-Rooms",
  - Präsentationsfunktion mit interaktiver Zeichnungsfunktion für Teilnehmer\*innen,
  - Aufzeichnungskontrolle auf Seiten der Lehrpersonen
- Allgemeine Anforderungen:
  - DSGVO konformer Betrieb auf deutschen Servern/Rechenzentren,
  - befristete Laufzeit von 1 Jahr,
  - die Plattform sollte nach Ablauf der Laufzeit auf stadteigene Server migrierbar sein,
- Technische Anforderungen:
  - Verfügbarkeit >99 % im Jahr,
  - Peak-load: ca. 5000 Teilnehmer\*innen,
  - Group-Chat Stabilität bis 32 Personen/Raum
  - SIP-Trunk Integration (Einwahl per Telefon, nur Audio),
  - Hosting auf CO2 neutralen Servern
- Optional
  - 13 vor Ort-Schulungen in den Schulen des eigenen Wirkungskreises,
  - online Support

Sie ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu beschaffen und an die Schulen in Trägerschaft der UHGW auszurollen.

Die Schulen in Freier Trägerschaft und in Trägerschaft des LK VG können an der bereitgestellten Onlinekonferenzplattform nebst Videochat partizipieren. Mit diesen Schulen ist eine gesonderte Nutzungsvereinbarung mit der UHGW abzuschließen und eine anteilige Vergütung, die im Verhältnis zur Schülerzahl steht, zu erheben, wenn diese eine Mitnutzung der Plattform beabsichtigen.

## Sachdarstellung

In der aktuellen Pandemielage sind Schulen darauf angewiesen im Falle von Quarantänen, Teilquarantänen oder beschränkten Aufenthaltszeiten, Klassen zu teilen und entfernt zu unterrichten. Das Land hat dafür die itslearning-Plattform beschafft und an allen Schulen ausgerollt.

Der Lösung fehlt jedoch eine integrierte **DSGVO-konformer Videochat**-Funktion, um in voller Leistungsfähigkeit genutzt werden zu können und interaktiven Distanzunterricht technisch stabil und solide für ganze Klassenverbände anzubieten.

Um die dringend benötigte Videochat-Funktionalität zu ergänzen, soll eine DSGVO-konforme befristete Zusatzlösung beschafft werden. D.h., das zu beschaffene System ist nicht auf die aktuell am meisten verbreiteten Video-Konferenz-Lösungen aus amerikanischen Clouds angewiesen. Idealerweise wird Open-Source- basierte Technologie eingesetzt, um den Kostenrahmen minimal zu halten. Die Vertragslaufzeit soll kurz sein und signalisieren, dass es sich hier nur um eine Interimslösung handelt, da der Videochat in kommenden itslearning-Versionen implementiert werden soll.

Die verpflichtende Übertragbarkeit garantiert, dass das lauffähige und im Produktiveinsatz stehende System jederzeit durch die UHGW selbst übernommen und betrieben werden kann, wenn entsprechende eigene technische und personelle Ressourcen vorhanden sind.

Für die techn. Einrichtung, das Hosting und den Support sind im 1. Jahr 25.000 € eingeplant. Da mit länger laufender Nutzung der Supportaufwand abklingt und die Software nur noch upgedatet und administriert werden muss, sind die Kosten für die Folgejahre deutlich reduziert angesetzt.

Bsp. für mögliche Anbieter:

- <https://bbbserver.de/fuer-bildungseinrichtungen/>
- <https://bbb.relix.de/>
- <https://rackspeed.de/bigbluebutton-bbb-server/>

## Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	Ja	2021
Finanzhaushalt	Ja	2021

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1	09	24300 / 56241000 / 56241.40005	laufende Lizenzaufwendungen	50.000,00

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1	2021	1.000,00	1.000,00	-50.000,00

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/	Deckungsmittel in €
--	--------	--------------------	---------------------

		Untersachkonto Deckungsvorschlag	
1		Gewerbesteuermehreinnahmen	25.000

Folgekosten (Ja oder Nein)?	
-----------------------------	--

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Da kein beschlossener Haushalt für das Jahr 2021 vorliegt, kann eine Deckungsquelle nicht benannt werden. Die Angaben in der Finanzierungsliste sind in der Haushaltsplanung über die Veränderungsliste zusätzlich aufzunehmen.

### Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
x		

### Begründung:

Die VC-Plattform kann, neben dem Einsatz zum Distanzlernen, digitale Elternratstreffen, Elterngespräche, Schulkonferenzen u.ä. ermöglichen. In allen Fällen entfallen klimaschädliche Anreisen per MIV.

### Anlage/n

- 1 Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

## **Beschlussvorlage „Digital gegen Covid19 – Beschaffung einer Videokonferenzplattform für die Greifswalder Schulen“ (BV-P-ö/07/0037)**

### **Stellungnahme der Verwaltung**

Die Verwaltung kann eine Zustimmung zur Beschlussvorlage „Digital gegen Covid19 – Beschaffung einer Videokonferenzplattform für die Greifswalder Schulen“ (BV-P-ö/07/0037) der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht empfehlen.

Die Einführung der Videokonferenzfunktion auf der Plattform itslearning des Landes Mecklenburg-Vorpommern steht nach Aussage des Bildungsministeriums unmittelbar bevor, der entsprechende Auftrag ist unterzeichnet. Die Bereitstellung für die Schulen soll voraussichtlich direkt nach den Winterferien erfolgen. Die technische Umsetzung wird über BigBlueButton gelöst, dies findet große Zustimmung an den Schulen.

Die Anschaffung eines eigenen Systems für die Schulen in Greifswald durch die Stadtverwaltung könnte nicht schneller erfolgen, als die Umsetzung der Landeslösung. Zudem hätte man dann zwei parallel laufende Systeme an den Greifswalder Schulen.

29.01.2021

Dr. Stefan Fassbinder / Carola Felkl